

16.06.2017

Niederschrift 002/2017

Ausschuss für Natur und Umwelt

am 01.06.2017 | Kreishaus Unna | Freiherr-vom-Stein-Saal C.002-C.003 | Friedrich-Ebert-Straße 17 | 59425 Unna

Beginn 16:00 Uhr

Ende 18:00 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Norbert Enters

Kreistagmitglieder SPD

Herr Martin Blom

Frau Renate Jung

Herr Jürgen Kerl

Frau Simone Symma

Herr Uwe Zühlke

Vertretung für Frau Manuela Werbinsky

Vertretung für Frau Ingrid Kroll

Sachkundige Bürger/innen SPD

Herr Heinrich Behrens

Herr Hubert Groth

Vertretung für Herrn Udo Häger

Kreistagmitglieder CDU

Frau Claudia Gebhard

Herr Gerhard Meyer

Frau Elke Middendorf

Herr Carl Schulz-Gahmen

Vertretung für Herrn Wilhelm Jasperneite

Sachkundige Bürger/innen CDU

Frau Bianca Dausend

Herr Hans-Heinrich Wortmann

Kreistagmitglieder BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Hans-Ulrich Bangert

Herr Herbert Goldmann

Vertretung für Herrn Bernhard Kühnapfel

Vertretung für Frau Sandra Heinrichsen

Kreistagmitglieder Linksfraktion

Frau Insa Bußmann

Vertretung für Herrn Dieter Reichwald

Sachkundige Bürger/innen GFL-Lünen / UWG-Selm

Herr Dr. Hubert Seier

anwesend bis 17.05 Uhr

Kreistagmitglieder FDP

Herr Dieter Albert

Gäste

Herr Prof. Dr.-Ing. Klaus Gellenbeck

INFA, Ahlen | anwesend bis 16.52 Uhr

Verwaltung

Herr Dr. Detlef Timpe
Herr Ludwig Holzbeck
Frau Katja Schuon

Dezernent
Leiter Fachbereich Natur und Umwelt
Leiterin Büro Landrat, Kreistag, Gleichstellung
(Schriftführerin)

Herr Enters begrüßt die anwesenden Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Er teilt mit, dass die Einladung zu der Sitzung am 17.05.2017 verschickt wurde. Da sich auf seine Frage hin niemand meldet, dem die Einladung nicht fristgerecht zugegangen ist, stellt er die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Natur und Umwelt fest. Änderungen oder Ergänzungen in der Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- | | |
|-------------------------|---|
| Punkt 1 | Bestellung einer Schriftführerin |
| Punkt 2 | Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner |
| Punkt 3 | Abfallbilanz und Abfallgebührenabrechnung 2016;
mündlicher Bericht |
| Punkt 4 | Abfallgebührensystematik |
| Punkt 4.1 | Bericht über den Workshop mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden zur
Abfallgebührensystematik;
Vortrag von Prof. Dr. Ing. Klaus Gellenbeck, INFA GmbH |
| Punkt 4.2 083/17 | Umstellung des Abfallgebührenmodells;
Einführung eines Modells mit einer Grund- und Leistungsgebühr |
| Punkt 5 | Änderungen und Auswirkungen der novellierten Düngemittel-Verordnung;
mündlicher Bericht |
| Punkt 6 | Naturerlebnis Kreis Unna;
mündlicher Bericht |
| Punkt 7 | Umweltbildung im Kreis Unna;
mündlicher Bericht |
| Punkt 8 084/17 | Schutz der Ökologischen Vielfalt auf Haus Opherdicke;
Antrag Tagesordnungspunktaufnahmeverlangen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN vom 15.05.2017 |
| Punkt 9 | Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen |

Nichtöffentlicher Teil

- Punkt 10** 066/17 Grunderwerb für Naturschutzzwecke in Holzwickede-Hengsen
- Punkt 11** 067/17 Grundstücksübertragung für Naturschutzzwecke in Bönen-Nordböge
- Punkt 12** 068/17 Grunderwerb für Naturschutzzwecke in Fröndenberg-Stentrop
- Punkt 13** 069/17 Grunderwerb für Naturschutzzwecke in Unna-Afferde
- Punkt 14** 071/17 Grunderwerb für Naturschutzzwecke bei Fröndenberg-Ardey
- Punkt 15** Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Öffentlicher Teil

Punkt 1 Bestellung einer Schriftführerin

Beschluss

Auf Vorschlag des Landrates wird Frau Katja Schuon zur Schriftführerin für diese Sitzung des Ausschusses für Natur und Umwelt bestellt.

Abstimmungsergebnis

einstimmig

Punkt 2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern ergeben sich nicht.

Punkt 3 Abfallbilanz und Abfallgebührenabrechnung 2016; mündlicher Bericht

Erörterung

Herr Holzbeck erläutert seine Präsentation "Bericht über die Abfallmengen- und Abfallgebührenentwicklung im Jahr 2016" (**Anlage 1**).

Punkt 4 Abfallgebührensensystematik

Punkt 4.1 Bericht über den Workshop mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden zur Abfallgebührensensystematik; Vortrag von Prof. Dr. Ing. Klaus Gellenbeck, INFA GmbH

Erörterung

Herr Professor Gellenbeck stellt eingehend seine Präsentation „Abfallgebührensensystematik Kreis Unna“ (**Anlage 2**) vor.

Frau Symma begrüßt im Namen ihrer Fraktion den Vorschlag der Verwaltung, eine Alternative zur bisherigen Abfallgebührensensystematik zu erarbeiten, insbesondere vor dem Hintergrund der unterschiedlichen Gebühren in den einzelnen Kommunen. Die Auswirkungen der Alternative auf die einzelnen Haushalte seien aus ihrer Sicht noch genau zu prüfen, bevor eine abschließende Entscheidung getroffen werden könne. Die Abfallgebühren müssten für die Bürgerinnen und Bürger bezahlbar bleiben.

Auf Frage von Herrn Goldmann nach der Einschätzung der Kommunen zu der Alternative stellt Herr Professor Gellenbeck fest, dass dies nicht Ziel und Inhalt des Workshops gewesen sei. Vielmehr habe eine inhaltliche Diskussion im Mittelpunkt gestanden, eine Einschätzung der Kommunen könne erst nach entsprechender Rückkopplung erfolgen.

Herr Professor Gellenbeck antwortet auf entsprechende Frage von Herrn Behrens zur Gebührengerechtigkeit und zur Mülltrennung, dass zum einen mit einer Mindestgröße für Restabfall (graue Tonne) einem Fehlverhalten entgegengewirkt werden könne, wie es bereits einige Kommunen im Kreis Unna praktizieren würden. Zum anderen sei bereits in allen Kommunen ein Betretungsrecht zur Kontrolle vorgesehen, ob ordnungsgemäß kompostiert werde. Kontrollen seien insbesondere dann zielführend, wenn sie öffentlichkeitswirksam durchgeführt würden. Im Workshop habe Einigkeit darüber bestanden, dass auch Eigenkompostierer noch die kleinste Bio-Tonne benötigen würden, um insbesondere gekochte Essensreste sachgerecht zu entsorgen. Eine Vereinheitlichung dieser Punkte würde zusammen mit einer Grundgebühr als weitere Maßnahme zur Finanzierungssicherheit beitragen.

Herr Dr. Seier begrüßt im Namen seiner Fraktion ausdrücklich die Einführung einer Grundgebühr. Dies gelte auch für einheitliche Abfallgebühren im Kreis Unna, jedoch bezweifelt er, dass dies erreicht werden könne. Er spricht sich persönlich dafür aus, den Bürgerinnen und Bürgern alle Wertstofftonnen kostenfrei zur Verfügung zu stellen.

Auf entsprechende Frage von Herrn Dr. Seier antwortet Herr Professor Gellenbeck, dass es erfahrungsgemäß 30-40% mehr Biomüll gebe, wenn es eine Einheitsgebühr gebe, das heißt, wenn die Kosten der Bio-Tonne in den Kosten für die Restmüll-Tonne enthalten seien.

**Punkt 4.2 083/17 Umstellung des Abfallgebührenmodells;
Einführung eines Modells mit einer Grund- und Leistungsgebühr**

Erörterung

Herr Enters weist vor dem Hintergrund der Bedenken einiger Fraktionen darauf hin, dass heute noch nicht über eine veränderte Abfallgebührensensystematik beschlossen werden solle. Es gehe vielmehr um einen Arbeitsauftrag an den Landrat, ein anderes Modell mit einer Grund- und Leistungsgebühr zu erarbeiten. Über diesen Alternativvorschlag solle dann im September im Ausschuss für Natur und Umwelt beraten werden, eine Beschlussfassung würde dann erst in der Sitzung am 28.11.2017 erfolgen.

Herr Dezernent Dr. Timpe stellt fest, dass es zwei Gründe gegeben habe, dem Ausschuss für Natur und Umwelt den von Herrn Enters genannten Beschlussvorschlag vorzulegen. Zum einen glaube er, dass es durch entsprechende Anreize und eine vernünftige Gestaltung von Gebührensystemen in den Städten und Gemeinden im Sinne des Abfallwirtschaftskonzeptes aus dem Jahr 2012 noch Verbesserungen hinsichtlich der Biomüllfassung und der Störstofffreiheit in der Bio-Tonne und in der Wertstoff-Tonne zu erzielen seien. Dies würde dann zu einer weiteren Kostenreduzierung führen. Zum anderen biete der Alternativvorschlag

für Gülle werde zudem zu einer Konzentration führen. Fest stehe ebenfalls, dass es dadurch einen erheblichen finanziellen Aufwand für die Betriebe geben werde. Auch gebe es die Sorge vor dem Druck auf die Fläche, insbesondere bei intensiver Tierhaltung im Münsterland.

Punkt 6 Naturerlebnis Kreis Unna; mündlicher Bericht

Erörterung

Herr Dr. Timpe berichtet, dass mit Herrn Dr. Schewe (MSP ImpulsProjekt) ein geeigneter externer Gutachter gefunden worden sei. Sobald das Vergabeverfahren ordnungsgemäß abgeschlossen sei, werde Herr Dr. Schewe bis September/Oktobre die Ausgangslage und Potentiale bezogen auf den Kreis Unna analysiert haben. Darauf aufbauend werde er dann in einem zweiten Schritt Marktbedingungen und Nachfragetrends bewerten, eine Zielgruppenanalyse vornehmen und anschließend im dritten Schritt ein Grundkonzept entwerfen. Zu Beginn dieses dritten Schrittes stehe ein Workshop unter Einbeziehung dieses Ausschusses und der Stabsstelle Planung und Mobilität. Das Ergebnis des Workshops werde in Leitlinien münden, auf deren Basis dann das Grundkonzept mit strategischen Empfehlungen erstellt werde. Er gehe davon aus, dass der Abschlussbericht des Gutachters in der Sitzung am 28.11.2017 präsentiert werden könne.

Herr Enters lädt die Ausschussmitglieder ein, an dem geplanten Workshop teilzunehmen und ihre Erfahrungen und ihr Wissen dort einzubringen.

Herr Bangert regt an, die Schulen einzubeziehen, damit diese es in den Unterricht einfließen lassen können.

Herr Dr. Timpe sagt zu, diese Anregung zu berücksichtigen.

Punkt 7 Umweltbildung im Kreis Unna; mündlicher Bericht

Erörterung

Herr Holzbeck erinnert an den Hintergrund und berichtet, dass die Waldschule Cappenberg für die Zielgruppe Primarbereich ein Programm am Standort Haus Opherdicke entworfen habe. Vor den Sommerferien würden die ersten fünf Veranstaltungen stattfinden. Im kommenden Jahr werde es dann sukzessive auch ein Programm für den Sekundarbereich geben. Der entsprechende politische Beschluss sei somit umgesetzt. Außerdem solle ein Umweltbildungsportal aufgebaut werden, um die verschiedenen Angebote und Maßnahmen von Umweltzentrum, Waldschule Cappenberg und NFG gemeinsam zielgruppenspezifisch zu vermarkten. Dazu habe es bereits ein erstes Gespräch mit einem potentiellen Anbieter einer solchen Plattform gegeben, die Kosten würden bei ca. 25.000 Euro netto liegen. Das Umweltzentrum werde für die Einrichtung dieser Plattform daher einen Förderantrag bei der Stiftung für Umwelt und Entwicklung stellen, die solche Maßnahmen und Projekte unterstütze. Er hoffe daher auf eine entsprechende Zusage.

Punkt 8 084/17 Schutz der Ökologischen Vielfalt auf Haus Opherdicke; Antrag | Tagesordnungspunktaufnahmeverlangen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 15.05.2017

Erörterung

Herr Enters zeigt eine Auswahl seiner Fotos von Haus Opherdicke, auf denen die Pflanzenvielfalt deutlich werde.

Herr Goldmann erläutert den Antrag seiner Fraktion und bittet um Zustimmung.

Nach einem kurzen Meinungs austausch zwischen Herrn Behrens, Herrn Goldmann und Herrn Bangert über den Schutzstatus der betroffenen Pflanzen weist Herr Dr. Timpe seitens der Verwaltung darauf hin, dass eine förmliche Unterschutzstellung im Bereich der Gräfte nicht möglich sei, da es sich dabei formal um einen Innenbereich handele, der nicht dem Zugriff des Landschaftsplanes unterliege. Man müsste sich daher mit der Gemeinde Holzwickede ins Benehmen setzen. Er wirft die Frage auf, ob dies erforderlich sei. Der wirksamste Schutz der dortigen Pflanzen sei aus seiner Sicht, dass sich Haus Opherdicke im Eigentum des Kreises Unna befinde. Alle beteiligten Organisationseinheiten wie die Fachbereiche Bauen und Natur und Umwelt sowie die Stabsstelle Kultur einschließlich der Hausmeister wüssten um den Wert der Pflanzen und würden darauf achten, diese zu schützen. Er schlägt vor, im Rahmen einer internen Arbeitsanweisung zu verfügen, die Mauer alle sechs Monate zu kontrollieren. Außerdem würde er Herrn Dr. Loos gemeinsam mit den zuständigen Sachbearbeitern aus den Fachbereichen Natur und Umwelt sowie Bauen einladen, im Rahmen einer Begehung mögliche Entwicklungshemmnisse und Konkurrenzen der Pflanzen festzuhalten. Eine Beauftragung von Stil und Blüte halte er daher nicht für nötig. Um die Rückführung von Efeu zugunsten der Farne kümmere man sich bereits.

Herr Goldmann stimmt dem Vorschlag der Verwaltung zu und bittet darum, Herrn Dr. Loos und die zuständigen Sachbearbeiter aus den Fachbereichen Natur und Umwelt sowie Bauen in einer der nächsten Sitzungen über die Ergebnisse ihrer Begehung berichten zu lassen. Ihm sei ein wirksamer Schutz der Pflanzen wichtig. Wenn dies mit dem Vorschlag von Herrn Dr. Timpe gewährleistet sei, erklärt er sich im Namen seiner Fraktion mit dessen Vorschlag einverstanden.

Herr Enters hält fest, dass der Antrag in dem Sinne wie von Herrn Dr. Timpe vorgeschlagen präzisiert sei.

Herr Dr. Timpe sagt zu, über die Ergebnisse der Begehung und ggf. weitere erforderliche Maßnahmen im Ausschuss für Natur und Umwelt zu berichten.

Beschluss

Die Verwaltung möge prüfen, inwieweit der innenliegende Bereich des Hauses Opherdicke in seiner Pflanzenvielfalt unter Schutz gestellt werden kann. Dabei sollte beispielhaft der Gesamtbestand der Farne an den Mauern der Gräfte, an den Mauern rund um das Herrenhaus sowie in Richtung Reithalle in ihrer herausragenden Anzahl und Artenvielfalt erhalten bleiben. Des Weiteren möge im weiteren Verfahren Dr. Götz Loos im Dialog mit dem beauftragten Büro Stil und Blüte eingebunden werden.

Die in der Sitzung des Ausschusses für Natur und Umwelt am 01.06.2017 dazu gemachten Vorschläge von Herrn Dr. Timpe sind umzusetzen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 9

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Erörterung

Herr Holzbeck erinnert daran, dass der Landrat beauftragt worden sei, das Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen anzuschreiben hinsichtlich der Einleitung von Grubenwässern in oberirdische Gewässer. Inzwischen sei als Antwort des Ministeriums eine Weisung an die Bezirksregierung Arnsberg ergangen (**Anlage 4**). Er skizziert kurz die wesentlichen Ergebnisse.

Anlagen

1. Präsentation "Bericht über die Abfallmengen- und Abfallgebührenentwicklung im Jahr 2016" (zu Punkt 3)
2. Präsentation „Abfallgebührensystematik Kreis Unna“ (zu Punkt 4.1)
3. Präsentation „Düngeverordnung“ (zu Punkt 5)
4. Weisung des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen (zu Punkt 9)

gez. Katja Schuon
Schriftführerin

ges. Norbert Enters
Vorsitzender